

NIEDERSCHRIFT

über die
10. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates Hohne
vom Donnerstag, 05.04.2018
in Anno 1901, Dorfstraße 12, 29362 Hohne

Wahlperiode 2011/2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:40 Uhr

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Frau Christa Harms	Vorsitz
Herr Jörn Künzle	
Frau Svenja Thiele	
Herr Hans-Jürgen Häveker	
Herr Hartmut Hentschel	
Herr Christian Schulze	
Herr Hans-Heinrich Trumann jun.	
Herr Norbert Vieweg	
Herr Roland Wegmeyer	

Von der Verwaltung

Herr Jörg Warncke	GD; zugleich Protokollführer
Frau Uta Lüßmann	stellv. GD
Herr Eike Hebecker	Leiter Fachbereich Finanzen

Sonstige Anwesende

Herr Richter	Cellesche Zeitung
Bürger als Zuhörer	ca. 45 Personen

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Frau Karin Alpers	.
Herr Holger Preißler	.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Bericht der Bürgermeisterin
- 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Ehrung verdienter Personen und ggf. die Durchführung des Dorffestes am 30.04.2018
Vorlage: 0110/18/HRAT
- 7 Entfernung der Bäume am Rohrbruch/Feldmoor; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0101/18/HRAT
- 8 Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen bezüglich der entfernten Bäume in der Straße Feldmoor.
Vorlage: 0096/18/HRAT
- 9 Gemeindeflyer; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0104/18/HRAT

- 10 Bürger helfen Bürgern; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0105/18/HRAT
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Beitragserhebung nach dem NKAG
hier: Beschluss über den Ausbauabschnitt Wirtschaftsweg DEA-Str./Celler Weg
Vorlage: 0091/18/HRAT
- 12 Bürgerinformation Breitband_Gewerbegebiete; Antrag der WGH-Fraktion
Vorlage: 0107/18/HRAT
- 13 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 mit dem Schlussbericht des
Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle gem. § 128 NKomVG sowie über die
Entlastungserteilung gem. § 129 NKomVG
Vorlage: 0103/18/HRAT
- 14 Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 0092/18/HRAT
- 15 Jahresabschluss 2017
Vorlage: 0093/18/HRAT
- 16 Beschlussfassung über eine überplanmäßige Auszahlung 2018
Vorlage: 0094/18/HRAT
- 17 Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Auszahlung 2018
Vorlage: 0102/18/HRAT
- 18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 "Biomasse Spechtshorn"; Beratung und
Beschlussfassung zur Änderung/Teilaufhebung des Bauleitplanes für die angestrebte
Verwendung als Lager für organische Düngemittel
Vorlage: 0108/18/HRAT
- 19 Beschlussfassung über Empfehlungen des Bauausschusses
Vorlage: 0109/18/HRAT
- 20 Terminplanung
- 21 Anfragen und Mitteilungen
- 22 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Es wird darum gebeten, den Graben am Schützenheim in Hohne in diesem Jahr reinigen zu lassen, da durch die Wassermassen des letzten Jahres und auch noch im Frühjahr Probleme zu verzeichnen sind. Die Angelegenheit wird geprüft werden.

Es werden Anmerkungen werden zu verschiedenen Themen gemacht.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Harms eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt 27 in den öffentlichen Teil zu verlegen und die Tagesordnungspunkte 24 und 25 gemeinsam zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Harms berichtet, dass das Messgerät in Hohne aufgestellt worden ist. Weitere Aufstellpunkte sind vereinbart und werden derzeit umgesetzt. Sie berichtet von der Eröffnung des Gasthauses Hohne am 29.03.2018. Das Osterwochenende ist gut verlaufen und es besteht Hoffnung, dass die Konzeption des neuen Betreibers auch erfolgreich sein wird. Sie weist aber gleichzeitig darauf hin, dass dabei berücksichtigt bleiben sollte, dass auch das Gasthaus Anno 1901 ein sehr schöner Treffpunkt für die Bürger der Gemeinde ist und in den letzten Jahren auch sehr gute Dienste für die Gemeinde geleistet hat.

Zur Photovoltaikanlage wird erläutert, dass die Kaufverträge über den Ankauf der Nebenflächen jetzt abgeschlossen sind. Der Bauantrag für die Erweiterung soll eingereicht werden.

Außerdem berichtet sie, dass die CDU-Fraktion beabsichtigt hatte, einen Antrag zur Errichtung eines Radweges an der Hohnhorster Straße von der Einmündung Altes Hohes Feld bis zur Celler Straße zu beantragen. Allerdings wäre ein solcher Radweg nicht vom Land zu finanzieren, da es sich nicht um einen benutzungspflichtigen Radweg handelt. Es müsste daher von der Gemeinde vorfinanziert und dann umgelegt werden. Dies ist jedoch den Anliegern nicht zuzumuten.

Zu den Straßenausbaubeiträgen weist sie darauf hin, dass eine interne Ratsveranstaltung stattgefunden hat. Die Problematik ist allerdings außerordentlich groß und es wird zu diesem Thema noch eine öffentliche Veranstaltung auf Samtgemeindeebene für alle Mitgliedsgemeinden geben. Der Glasfaserausbau des Landkreises Celle mit der Fa. Vodafone zusammen läuft jetzt an. Fa. Vodafone hat für den 23.04.2018 einen Termin vormerken lassen zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung. Wegen der vielen Termine und anderer Notwendigkeiten war es im letzten 1/4 Jahr nicht möglich, einen Bürgerworkshop durchzuführen. Dieser soll dann im 2. Quartal durchgeführt werden. Allerdings wird überlegt, nicht anhand einer Tagesordnung den Workshop durchzuführen, sondern ein allgemeines Gespräch zu führen.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Hohne hat mit Stichtag vom 30.06.2017 1.634 Einwohner. Dies sind 30 Einwohner weniger als beim Stichtag zuvor. Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

b) Bürgschaften

Die Gemeinde Hohne bürgt für 1,57 % des Darlehens für die Biogasanlage Dralle. Der Bürgschaftsbetrag beläuft sich auf knapp 8.000 €. Das Darlehen wird planmäßig getilgt.

c) Förderung Buswartehäuschen in Helmerkamp

Der Landkreis hat den Bewilligungsbescheid über die Anteilsfinanzierung für das Buswartehäuschen in Helmerkamp übersandt. Danach zahlt der Landkreis max. 50 % der Kosten, mithin 3.200 €.

d) Glasfaserausbau

Am Mittwoch vor der Sitzung hat eine Informationsveranstaltung für die Multiplikatoren zum Thema Glasfaserausbau stattgefunden. Am Freitag dieser Woche wird eine Pressekonferenz mit dem Vorsitzenden der Firma Vodafone und dem Landrat durchgeführt. Danach beginnt die Vermarktungsphase. Für die Gemeinde Hohne ist der Termin für den 23.04.2018 vorgemerkt worden.

e) Verkehrsdatenauswertung

In der Müdener Straße stand das Verkehrszählgerät und in der Hohnhorster Straße das Geschwindigkeitsanzeigergerät. Die Ergebnisse beider Messungen werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Spenden sind nicht eingegangen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Ehrung verdienter Personen und ggf. die Durchführung des Dorffestes am 30.04.2018

Bürgermeisterin Harms führt kurz in die Thematik ein. Sie weist darauf hin, dass aus verschiedenen Gründen die Durchführung des Dorffestes in 2018 nicht umgesetzt werden sollte. Einerseits gibt es keine zu ehrenden Personen und andererseits besteht Personalmangel sowohl bei der Feuerwehr wie auch beim Posaunenchor. Hinzu kommt, dass die Ortsfeuerwehr Hohne eigentlich das neue Fahrzeug dort präsentieren wollte. Dies ist allerdings nicht möglich, da das Fahrzeug nicht rechtzeitig geliefert wird. Daher empfiehlt sie, das Dorffest abzusagen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:
Die Gemeinde Hohne führt im Jahr 2018 kein Dorffest durch.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 3

TOP 7 Entfernung der Bäume am Rohrbruch/Feldmoor; Antrag der SPD-Fraktion

Zunächst führt Bürgermeisterin Harms in die Thematik ein. Anhand eines Bildes wird dokumentiert, welche Bäume entfernt worden sind. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um wild aufgewachsene Bäume, die teilweise in der Grabensohle bzw. am Grabenrand gestanden haben. Der eine Baum hat auch bereits Schäden in der Fahrbahn verursacht. Sie erläutert den zeitlichen Werdegang und die Gespräche, die sie geführt hat. Weiterhin verweist sie auf die Mail von Herrn Trumann an alle Ratsmitglieder mit der Frage, ob die Entfernung der Bäume vorgenommen werden soll oder nicht.

Nachdem dann zunächst für die Bürgermeisterin kein Handlungsbedarf gesehen worden ist, ist nach mehreren Gesprächen diese Meinung jedoch geändert worden und sie hat dann die Genehmigung zum Fällen der Bäume erteilt. Zu dem Zeitpunkt war ihr nicht klar, dass ein Ratsbeschluss notwendig gewesen ist. Gleichwohl hält sie die Entfernung der Bäume für sachlich gerechtfertigt. Lediglich der formale Mangel in kommunalrechtlicher Hinsicht sei ihr vorzuwerfen. Sie bedankt sich darüber hinaus bei den Jungschützen, die schon 11 Setzlinge für neue Bäume gepflanzt haben. Danach begründet Ratsmitglied Hentschel ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion. Er erläutert, dass er von der Fällung der Bäume erst am 15.02.2018 im Rahmen der nichtöffentlichen Ratssitzung gesprochen worden ist. Eine genaue Begründung konnte in der Sitzung nicht gegeben werden.

Am 22.02.2018 hat dann die Bürgermeisterin erklärt, dass die Bäume nicht beseitigt werden. Gleichwohl wurden sie am 24.02.2018 dann beseitigt. Er hat danach alle Ratsmitglieder angeschrieben, aber kaum Reaktionen auf seine Fragen erhalten. Daher ist nach einer Wartezeit von 14 Tagen die Kommunalaufsicht eingeschaltet worden. Ratsmitglied Künzle macht darauf aufmerksam, dass Bürgermeisterin Harms zur Sache spricht. Daraufhin gibt sie ihren Vorsitz ab. Sie zitiert aus dem Antrag der SPD-Fraktion und erläutert, dass nach ihrer Auffassung eine Beschlussfassung darüber nicht in Betracht kommt. Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde Hohne nicht mehr berechenbar ist.

Ratsmitglied Vieweg ergänzt die Thematik und erklärt, dass nicht bekannt gewesen ist, dass die Flächen eigentlich nicht für eine Photovoltaikanlage vorgesehen sind. Danach nimmt Bürgermeisterin Harms den Vorsitz zurück. Ratsmitglied Künzle zeigt sich erstaunt darüber, dass solche Auseinandersetzungen in der Celleschen Zeitung ausgetragen werden. Es wäre sinnvoller, diese Probleme vor Ort zu diskutieren. Ratsmitglied Trumann ergänzt dies und erklärt, dass die Einschaltung der Kommunalaufsicht hier nicht angemessen gewesen ist. GD Warncke erläutert noch einmal zur ursprünglichen Absicht der Gemeinde hinsichtlich des Gewerbegebietes am Rohrbruch. Die einzige Möglichkeit, die seinerzeit bestand, für die Übernahme der Flächen war eine Folgenutzung, die nicht als Wohn- oder „normale“ Gewerbenutzung ausgesprochen werden konnte. Daher war es praktisch nur noch möglich, eine Photovoltaikanlage dort zu errichten. Die Hallen und ähnliche Einrichtungen konnten durch diese Lösung dem vorhandenen Unternehmer vergleichsweise preiswert zur Verfügung gestellt werden. Durch den Einsatz zweier Ratsmitglieder ist ein Kontakt zur Photovoltaikfirma aufgenommen worden. Erst danach ist der Bebauungsplan so aufgestellt worden, dass ein eingeschränktes Gewerbegebiet im Bereich zur Straße Hoher Weg und ein normales Gewerbegebiet im übrigen Teil festgesetzt wurde. Dabei wurde seinerzeit schon darauf hingewiesen, dass etwa ein Hektar Fläche nur für gewerbliche Ansiedlung von kleineren Betrieben vorgesehen war. Mit der Erweiterung der Photovoltaikanlage ist diese Absicht jetzt nicht mehr umsetzbar. Da in der vorherigen Diskussion auch über die Höhe des Schadens der für die Gemeinde Hohne entstanden ist, gesprochen wurde, weist GD Warncke darauf hin, dass die Ersatzmaßnahmen einen Kostenaufwand von rund 8.000 € verursachen. Herr Klein hat zwar die Übernahme zugesagt, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass eine Baugenehmigung für die Erweiterung der Photovoltaikanlage erteilt wird.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion lässt Bürgermeisterin Harms sodann über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Wir beantragen einen sofortigen Stopp für eine Erweiterung der PV-Anlage und Eingabe an den Landkreis zur Rücknahme einer eventuell bereits erteilten Baugenehmigung.
Weiterhin sollen die 11 Eichen von Verantwortlichen der Fällung an alter Stelle ersetzt werden.
Die Verlustsumme des sofort verteilten Holzes ist der Gemeinde Hohne zuzuführen.
Inzwischen ist bekannt daß die Bürgermeisterin der Gemeinde Hohne, Christa Harms, nach einem Telefonat mit H. Klein (Betreiber der PV-Anlage) den Auftrag zur Fällung der 11 Eichen erteilt hat.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 1 Dagegen: 7 Enthaltung: 1

TOP 8 Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen bezüglich der entfernten Bäume in der Straße Feldmoor.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes beantragt Ratsmitglied Wegmeyer geheime Abstimmung.

Bürgermeisterin Harms weist darauf hin, dass dies nicht mit der seinerzeit versprochenen Transparenz mit der WGH in Einklang zu bringen ist. Dem wird entgegnet, dass es bei Geheimabstimmungen auch um Schutz von einzelnen Ratsmitgliedern geht und die Zusammenarbeit zwischen WGH und CDU von der Bürgermeisterin ohnehin auch gekündigt worden ist. Ratsmitglied Künzle fragt sodann nach den Folgen, die ein Beschluss im negativen Fall hätte. GD Warncke erklärt, dass, wenn ein Schaden nicht entsteht, aller Voraussicht nach die

Kommunalaufsicht kein Verfahren einleiten wird. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die persönliche Meinung des Gemeindedirektors. Die Entscheidung der Kommunalaufsicht kann von ihm nicht prognostiziert werden. Bürgermeisterin Harms lässt sodann zunächst über den Antrag zur geheimen Abstimmung abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Abstimmung wird geheim durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Damit ist das erforderliche Quorum von 1/3 der Ratsmitglieder erreicht. Damit ist die Abstimmung geheim durchzuführen.

Sodann wird die geheime Abstimmung durchgeführt. Die Ratsmitglieder erhalten die Möglichkeit, unbeobachtet einen Stimmzettel einzeln nacheinander zu kennzeichnen und in die Wahlurne einzuwerfen. Als Stimmzähler wurden Svenja Thiele und Christian Schulze bestimmt. Nach der Abstimmung wird von diesen beiden Ratsmitgliedern die Auszählung vorgenommen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Entfernung der Bäume am Feldmoor wird nachträglich genehmigt.

Die Angelegenheit wird an den Umwelt -, Bau - und Entwicklungsausschuss verwiesen. Der Ausschuss soll eine geeignete Fläche für die Ersatzpflanzungen festlegen. Die Kosten für die Ersatzmaßnahme hat die Firma Klein zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 4 Dagegen: 3 Enthaltung: 1 Ungültig: 1

TOP 9 Gemeindeflyer; Antrag der WGH-Fraktion

Ratsmitglied Künzle erläutert und begründet den Antrag der WGH-Fraktion. Ratsmitglied Thiele erklärt für die CDU-Fraktion, dass dies als durchaus sinnvoll zu betrachten ist. Für die SPD-Fraktion erklärt Ratsmitglied Hentschel, dass ein solches Heft durchaus sinnvoll ist und von der Fraktion unterstützt wird.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

In einer Arbeitsgruppe wird ein Entwurf für einen Gemeindeflyer erstellt. Die Texte sind in der nächsten Ratssitzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Bürger helfen Bürgern; Antrag der WGH-Fraktion

Ratsmitglied Künzle begründet für die WGH-Fraktion den Antrag und weist auf die schriftlichen Fixierungen hin. Weitere Erläuterungen werden auf Nachfrage gegeben. Dabei wird auch darauf hingewiesen, dass die Samtgemeinde noch zu beteiligen ist, da die Grundschule in ihrer Zuständigkeit der Samtgemeinde Lachendorf liegt.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne führt eine Kurzschulung für interessierte Senioren mit der Handhabung im Umgang mit digitalen Medien bzw. Internet, Email und Messenger durch. Die Kurzschulung soll 4 Abende je 1 Stunde umfassen und in der Grundschule im PC-Raum durchgeführt werden. Das Einverständnis von Schulleitung und Samtgemeinde ist einzuholen. Freiwillige Referenten, die eine entsprechende Qualifikation haben, führen diese Schulungen durch.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über die Beitragserhebung nach dem NKAG hier: Beschluss über den Ausbauabschnitt Wirtschaftsweg DEA-Str./Celler Weg

Nach Aufruf des Punktes und Erläuterung durch die Bürgermeisterin wird folgender Beschluss gefasst:

Gemäß § 6 Abs. 2 NKAG in Verbindung mit § 4 der Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde Hohne vom 28.11.2013 wird als rechtliche Voraussetzung des Beitragsanspruchs beschlossen, dass für die Erneuerung des Wirtschaftsweges in Spechtshorn (DEA-Str. / Celler Weg) ein Abrechnungsabschnitt gebildet wird.

Die Abrechnungsstrecke des Wirtschaftsweges wird wie folgt festgelegt:
Verlängerung der DEA-Straße ab Beginn des Außenbereichs der DEA-Straße , im OT Spechtshorn bis zur Einmündung des Celler Weges, gesamte Strecke des Celler Weges bis zur Einmündung in die Landesstraße 283.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 12 Bürgerinformation Breitband_Gewerbegebiete; Antrag der WGH-Fraktion

Zunächst erläutert Ratsmitglied Künzle den Antrag der WGH-Fraktion. Er weist darauf hin, dass bereits Gespräche zur Terminvereinbarung stattgefunden haben. GD Warncke erklärt sodann, dass Terminvereinbarungen in dieser Sache nicht von Ratsmitgliedern vorgenommen werden, sondern allenfalls von Bürgermeisterin und Gemeindedirektor. Insofern ist eigenmächtiges Handeln hier nicht angezeigt. Daraufhin werden die Voraussetzungen, unter denen Glasfaser in den Orten verlegt wird, noch einmal ausführlich erläutert. Es wird darauf hingewiesen, dass in den sog. weißen Flecken, die im Landkreis nicht mit einer Mindestversorgung ausgestattet sind, der Ausbau möglich ist. In anderen Bereichen ist dem Landkreis dies aus kartellrechtlichen Gründen untersagt. Entscheidend ist, dass von der Gesamtzahl der anzuschließenden Gebäude 40 % erreicht werden. Dabei ist es unerheblich, ob in einem Ort 40 % erreicht werden oder nicht. Auch die Reihenfolge des Ausbaus orientiert sich nicht an der Höhe der Quote, die erreicht worden ist, sondern an anderen Eckpunkten. Zum anderen verweist GD Warncke darauf, dass die Vorstellung eines Gewerbegebietes in der Öffentlichkeit vorgenommen werden sollte, bevor nicht mit den Anliegern, die in der Nachbarschaft wohnen, gesprochen wurde und denen anhand eines Entwurfes für einen Bebauungsplan verdeutlicht wurde, was in ihrer Nachbarschaft passiert. Daher rät er dringend vom zweiten Teil des Beschlusses ab.

Bürgermeisterin Harms ergänzt dies und verweist noch einmal auf die Zuständigkeiten und erklärt dann, dass Eigenmächtigkeiten von einzelnen Ratsmitgliedern im Namen der Gemeinde nicht vertretbar sind. Sie macht noch einmal deutlich, dass sie erwartet, dass sie nicht übergangen wird und die zu treffenden Entscheidungen systematisch vorbereitet und getroffen werden.

Im Nachgang wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Firma Vodafone bereits für den 09.04.2018 eingeladen hat. Es wird erklärt, dass diese Einladung mit einer Briefwurfsendung wieder aufgehoben wird.

Nach Ende der Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Eine Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau soll am 23.04.2018 ab 19.30 Uhr in der Aula in der Grundschule Hohne durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 13 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle gem. § 128 NKomVG sowie über die Entlastungserteilung gem. § 129 NKomVG

Es wird kurz auf den Bericht des RPA hingewiesen. Die Stellungnahme der Gemeinde wird ebenfalls angesprochen. Ratsmitglied Künzle thematisiert die Ziff. 5.1 Prüfungsbemerkungen. Er weist darauf hin, dass der Vorgang bereits erledigt und insofern die Prüfungsbemerkung überflüssig ist.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Nach Vorlage des Jahresabschlusses 2016 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle wird der Jahresabschluss 2016 gem. § 129 NKomVG beschlossen.

Der Überschuss im Ergebnishaushalt (ordentliches Ergebnis) wird zur teilweisen Deckung des Fehlbetrages im außerordentlichen Ergebnis verwendet.

Dem Gemeindedirektor wird für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 14 Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017

Die Liste wird kurz angesprochen:

Ratsmitglied Künzle macht darauf aufmerksam, dass die Grenzanzeigen nicht zwingend erforderlich sind. In zwei Fällen wurden auch die Grenzsteine wiedergefunden, in dem von einem vorhandenen Grenzpunkt durchgemessen wurde und anschließend mit Ratsmitgliedern nach dem Grenzstein gesucht wurde. So ließen sich bereits mehrere Steine finden. Dies sollte zukünftig berücksichtigt werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen (116.982,17 €) und Auszahlungen (96.042,11 €) für das Haushaltsjahr 2017 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 15 Jahresabschluss 2017

Es wird kurz der Aufwand für das DGH in Spechtshorn angesprochen. Kämmerer Hebecker erklärt, dass in der Übersicht leider Haushaltsreste nicht abgebildet werden können. Insofern fehlt leider eine Information, die eigentlich notwendig wäre, um den Abschluss komplett darzustellen. Für das DGH Spechtshorn wurde ein Haushaltsrest gebildet, der zur Deckung der Aufwendungen ausreichte.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Der Jahresabschluss 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 16 Beschlussfassung über eine überplanmäßige Auszahlung 2018

Auf Nachfrage wird erläutert, warum im Haushaltsplan ein anderer Betrag aufgeführt worden ist, als tatsächlich nachher ausgeschrieben wurde. Es wird erklärt, dass die Maßnahme eigentlich einfacher umgesetzt werden sollte. Erst nach Beschluss des Haushaltsplanes stellte sich heraus, dass auch der Seitenraum angepasst werden muss. Ratsmitglied Künzle erklärt sodann, dass der Kreiselbau oben nach wie vor noch angesprochen werden muss, da er nicht dem Beschluss des Rates entspricht. Außerdem müssen die Seitenräume und einige andere Sachen noch angepasst werden.

Bürgermeisterin Harms ergänzt, dass die Oberfläche vergleichsweise uneben ist. GD Warncke macht deutlich, dass immer wieder gesagt worden ist, dass es sich bei der Verfahrensweise nicht um einen ordnungsgemäßen Ausbau der Straße handelt, sondern nur über eine Sanierung der Oberfläche. Diese kann naturgemäß nicht so ausgeführt werden, wie bei einem Neubau. Dies ist immer wieder erläutert und erklärt worden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die überplanmäßige Auszahlung für die Straßenbaumaßnahme Meßtor in Höhe von 6.978,30 € wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 17 Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Auszahlung 2018

Nach Einführung durch Bürgermeisterin Harms erläutert GD Warncke die derzeitige Situation. Aufwendungen für die bisherigen Maßnahmen in Höhe von rund 32.000 € sind entstanden. Es müssten jetzt weitere Mittel bereitgestellt werden. Dies könnte mit dem jetzigen Beschluss vorgenommen werden. Allerdings ist es nicht möglich, sämtliche wünschenswerten und mittelfristig erforderlichen Maßnahmen jetzt schon umzusetzen. Vielmehr muss man sich auf das zwingend Erforderliche beschränken. Dies müsste vorher festgelegt werden, damit klar ist, wie die Mittel verwendet werden sollen.

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass in der nächsten Woche eine Sitzung der Arbeitsgruppe stattfinden wird. In dieser Arbeitsgruppe sollte dann über die Reihenfolge der Maßnahmen diskutiert werden. Der Plan mit den Maßnahmen würde dann der Verwaltung übersandt. In diesem Zusammenhang weist Ratsmitglied Künzle

auch noch auf die erfolgten Grundstücksverkäufe hin und die Tatsache, dass die Mehreinnahmen höher sein werden, als derzeit prognostiziert.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die außerplanmäßige Auszahlung für das Haus Hohne in Höhe von 25.000,00 € wird beschlossen. Die Arbeitsgruppe wird eine entsprechende Planung vorbereiten mit den notwendigen Maßnahmen, die derzeit zwingend umgesetzt werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Hinweis: Der Energieausweis für das Haus Hohne liegt vor. Er wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 "Biomasse Spechtshorn"; Beratung und Beschlussfassung zur Änderung/Teilaufhebung des Bauleitplanes für die angestrebte Verwendung als Lager für organische Düngemittel

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes fragt Ratsmitglied Trumann danach, warum ein dritter Behälter vorgesehen ist. GD Warncke erklärt, dass dies nicht das Interesse des Investors war, sondern der Landkreis darauf hingewiesen hat, dass aus praktikablen Gründen möglichst gleich eine umfangreichere Anlage eingerichtet werden sollte, damit nicht später wieder der B-Plan wieder geändert werden muss. Dies sei eine durchaus sinnvolle und praktikable Vorgehensweise. Gleichwohl ist die Gemeinde nicht daran gebunden, sondern kann in eigener Kompetenz entscheiden, wie viel Raum sie für diesen Bebauungsplan zur Verfügung stellt.

Ratsmitglied Trumann hat mit Herrn Lindhorst gesprochen und eine ähnliche Auskunft von ihm erhalten. Gleichwohl erscheint ein Beschluss zur jetzigen Zeit etwas vorschnell. Es gibt eigentlich genug Speicherkapazitäten für die Betriebe im Ort. Es würde also bedeuten, dass Zu- und Ablieferverkehr stattfinden wird und dies die Wege zusätzlich belastet. GD Warncke weist darauf hin, dass ohne Änderung des Bebauungsplans die Biogasanlage weiterhin dort verbleiben würde. Dies wäre insofern misslich, da irgendwann der Rückbau der Anlage erfolgen muss. Dies sollte bei der Diskussion berücksichtigt werden. Ratsmitglied Schulze ist der Auffassung, dass noch weitere Beratungen notwendig sind. Er beantragt, die Angelegenheit zu vertagen.

Nach weiterer kurzer Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 19 Beschlussfassung über Empfehlungen des Bauausschusses

a) Esche am DGH Spechtshorn

Vorsitzender Trumann verweist auf die Esche, die der Bauausschuss sich angesehen hat am DGH in Spechtshorn. Hier wäre eine Überprüfung der Standsicherheit notwendig.

b) Fußweg an der Straße Am Schwimmbad

Der Bauausschuss hatte sich mit Herrn Oepen zusammen den Fußweg in der Straße Am Schwimmbad angesehen. Daraufhin hat Herr Oepen ein erneutes Angebot abgegeben. Dies schließt ab mit einem Betrag von rund 12.000 €. In der Diskussion wird deutlich, dass der Aufwand für diese 60 Meter als Reparatur offensichtlich zu hoch ist. Eine Entscheidung soll in der Sitzung nicht getroffen werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Angelegenheit wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

c) Bolzplatz Helmerkamp

Die Zaunanlage am Bolzplatz Helmerkamp ist defekt. Hier sollte ein Angebot eingeholt werden für einen neuen Zaun. Dieses Angebot schließt mit knapp 7.000 € ab. Die Ratsmitglieder sind der Auffassung, dass das zu teuer ist.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Zaun am Bolzplatz in Helmerkamp wird nicht erneuert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

d) Haus Hohne

Die angesprochenen Punkte zum Thema Erneuerung Heizkörper und Sanierung der Abwasserleitung im Keller des Hauses Hohne sollen in der Arbeitsgruppe mitbesprochen werden.

e) Straßenbeleuchtung

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Straßenbeleuchtung an der DEA-Straße, Am Meßtor und am Hohen Weg um jeweils eine Leuchte ergänzt werden muss. Dieses ist bereits vom Rat beschlossen.

f) Danziger Straße

Der Bauausschuss hatte empfohlen, das Pflaster nach der Sanierung des Regenwasserkanals und der Gasleitung erhöht einzubauen, um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. GD Warncke weist darauf hin, dass sinnvollerweise vorher geklärt werden muss, ob damit auch die Anlieger einverstanden sind. Sollte das nicht der Fall sein, wäre ein Rückbau hinterher ziemlich aufwendig.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ratsmitglieder Vieweg und Thiele werden mit den Anliegern in dem betroffenen Straßenabschnitt sprechen, ob diese mit einer Aufhöhung der Fahrbahn in dem Reparaturbereich einverstanden sind. Ist die Mehrheit dafür, wird die Baumaßnahme so umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

g) Löcher nach Baumentfernung

Ratsmitglied Trumann weist noch einmal darauf hin, dass die Löcher nach der Baumentfernung in Spechtshorn nicht beseitigt worden sind.

h) Brücke Flettmarscher Weg

Es wird die Brücke am Flettmarschen Weg angesprochen. Dies war bereits in der Bauausschusssitzung Gegenstand der Diskussion. Nach Auffassung der Ratsmitglieder würde es ausreichen, wenn Spundwände an den Seiten eingezogen werden, damit die Straße nicht weiter absackt. Beschlossen war ein Angebot für die Ingenieurleistung einzuholen. Dieses Angebot liegt noch nicht vor. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Brücke nach wie vor eine 6-Tonnen-Brücke ist. Höhere Lasten führen zu einer stärkeren Abnutzung und früheren Erneuerung der Brücke.

Es wird vereinbart, dass der Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung gesetzt werden soll.

TOP 20 Terminplanung

Es wird auf den Dorfputz am 07.04.2018 ab 9:30 Uhr hingewiesen. Vereinbart wird einstimmig, dass die Verpflegung durch die Gemeinde übernommen wird. Mittel in Höhe von 100 € werden bereitgestellt. Die Übernahme der Kosten durch den Zweckverband ist so nicht möglich. Weiterhin wird auf den Termin zum Breitbandausbau am 23.04.2018 um 19:30 Uhr hingewiesen.

TOP 21 Anfragen und Mitteilungen

Anfragen werden nicht gestellt und Mitteilungen nicht gemacht.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms den öffentlichen Teil der Sitzung. Sie führt sodann die Einwohnerfragestunde durch.

TOP 22 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Es werden allgemeine Fragen zu den behandelnden Tagesordnungspunkten gestellt und Anmerkungen gemacht.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Professor Dr. Kaiser sich den Baum am DGH in Spechtshorn ansehen soll, wenn die Bäume im Knickbusch kontrolliert werden.

Danach schließt sie die Einwohnerfragestunde.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung und nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben, eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer